

BAU 2023. Pressemitteilung.

40 Jahre Isokorb – Einfach das Original

Schöck Isokorb: Seit 1983 ein Garant für energieeffizientes und zukunftsweisendes Bauen

Baden-Baden, im April 23. - Schöck Isokorb feiert im April 2023 sein 40-jähriges Jubiläum. Mit seiner Erfindung zur Minimierung von Wärmebrücken an auskragenden Bauteilen hat Eberhard Schöck, Gründer des gleichnamigen Unternehmens, 1983 die Baubranche revolutioniert: Isokorb setzte neue Standards. Eberhard Schöcks Vision „Das Bauen einfacher machen“ ist die DNA des Unternehmens. Dafür entwickelt Schöck innovative Techniken fortlaufend weiter. Geht es um den einfachen, energieeffizienten und sicheren Anschluss von auskragenden Bauteilen an Gebäude, ist Isokorb daher bis heute Stand der Technik.

Das tragende Wärmedämmelement ist bauphysikalisch, wirtschaftlich und gestalterisch einmalig in der Branche. „Die Erfindung des Schöck Isokorb war einer der wichtigsten Meilensteine in der Geschichte des Unternehmens. Er ist heute so innovativ wie damals und steht exemplarisch für die Massstäbe, die wir an die Entwicklung unserer gesamten Produktpalette stellen: zukunftsweisendes Bauen, bessere Umweltverträglichkeit, mehr Sicherheit, einfaches Handling und daraus resultierend Wirtschaftlichkeit“, sagt Mike Bucher, Vorstandsvorsitzender der Schöck AG.

Schöck Isokorb – Ein Bauteil für (fast) alle Fälle

Seit 1983 vertreibt Schöck ein breites hoch spezialisiertes Portfolio für die unterschiedlichsten Anwendungen im Neubau und in der Sanierung. Im Austausch mit Experten, Partnern und Kunden fließen fortlaufend neue Ideen in die Produktentwicklung ein, um Isokorb noch besser an Marktanforderungen anzupassen. Den einen Isokorb gibt es also gar nicht. Stattdessen hat Schöck in den vergangenen 40 Jahren tausende von Varianten entwickelt: von der Standardanwendung bei freiausragenden oder gestützten Balkonen, Attiken, Loggien, Laubengängen oder Balkonen mit Höhenversatz, bis hin zu individuellen und anspruchsvollen Einbausituationen bei ausgefallenen Geometrien und der Anwendung im Holzbau.

Das Ziel von Schöck ist es, für die jeweiligen Anforderungen immer die einfachste und beste Lösung anbieten zu können. Dazu gehört neben einer umfangreichen Wissensvermittlung, detaillierten technischen Informationen und digitalen Services auch ein kompetentes und persönliches Beratungs- und Serviceteam, bestehend aus Produktingenieuren und Anwendungstechnikern.

Zum Jubiläumsjahr bietet Schöck neue Lösungen für die steigenden Anforderungen an die Trittschallreduzierung und Erdbebenbemessung sowie an das Schwingungsverhalten bei Balkonen.

Premiere auf der BAU: Neuer Schöck Isokorb für Attika und Brüstung

Die nächste Produktneuheit aus dem Hause Schöck steht bereits in den Startlöchern: eine Weiterentwicklung der bewährten Isokorb Lösung für Attiken und Brüstungen. Die Produktneuheit zeichnet sich durch ein deutlich einfacheres Handling aus und sichert so einen einfachen und beschleunigten Bauablauf. Erstmals zu sehen ist die neue Produktlösung auf der Bau 2023 in München am Schöck Messestand 402 in Halle A1.

2.906 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Bildmaterial

[Schoeck_40-Jahre-Isokorb]



Einfach das Original: Schöck Isokorb, die innovative Lösung zur Minimierung von Wärmebrücken an auskragenden Bauteilen, wird im April 40.

Foto: Schöck AG

Über Schöck:

Die Schöck AG ist mit etwa 1.100 Mitarbeitern in mehr als 40 Märkten aktiv ist. Der Hauptsitz liegt in Baden-Baden am Fusse des Schwarzwalds, wo 1962 die Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann. Firmengründer Eberhard Schöck nutzte sein Wissen und seine Baustellenerfahrung, um Produkte zu entwickeln, die den Bauablauf vereinfachen und bauphysikalische Probleme lösen. Diese Mission ist bis heute Fundament der Unternehmensphilosophie. Sie hat Schöck zum führenden Anbieter für zuverlässige und innovative Lösungen zur Verminderung von Wärmebrücken und Trittschall, für thermisch trennende Fassadenbefestigungen sowie Bewehrungstechnik werden lassen. Produkte von Schöck ermöglichen eine rationellere Bauweise und sichern nachhaltig die Bauqualität. Im Mittelpunkt stehen der bauphysikalische Nutzen und die Energieeffizienz. Für das Bauen von morgen treibt Schöck mit dem Bereich Digitalisierung den Workflow von der Planung bis zur Baustelle voran.

Ihre Fragen beantwortet gern:

Désirée Nardella
Tellstrasse 90
5000 Aarau
Tel.: +41 62 834 00 10

E-Mail: desiree.nardella@schoeck.com